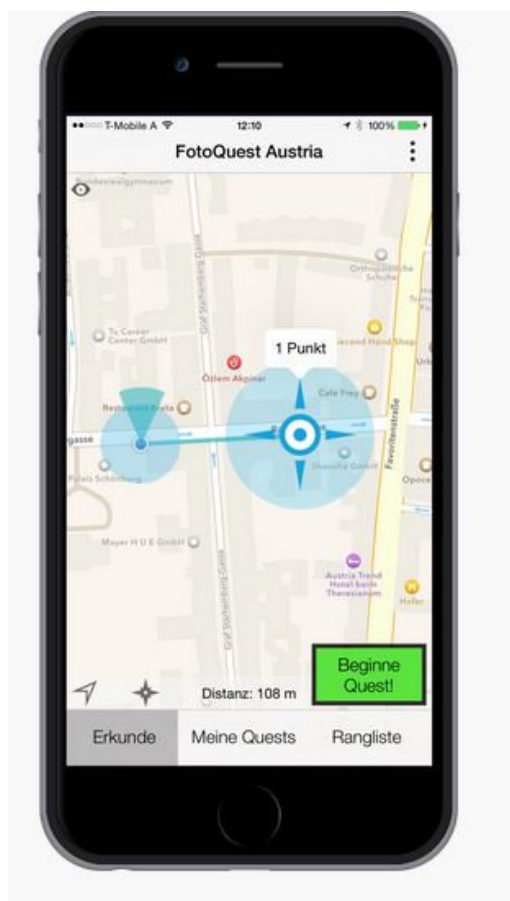


Citizen Science Award 2016

Seit 1. April heißt es mitforschen! Interessierte aller Altersstufen können Forschungsprojekte unterstützen und bis zu 3.000 Euro gewinnen!



FORSCHUNGSZEITRAUM: 01. April - 30. September 2016

Weitere Infos auf www.youngscience.at/award
www.zentrumfuercitizenscience.at/de/award.html

Alle können mitforschen

Im Rahmen des Citizen Science Awards 2016 laden insgesamt zehn spannende Forschungsprojekte zum Mitforschen ein. Mitmachen können Schulklassen und Vereine, vom Sportverein oder Jugendclub bis zum Pensionisten- oder Alpenverein. Aber auch Einzelpersonen und Familien sind herzlich eingeladen. Geforscht wird im Zeitraum vom 1. April bis 30. September.

Durch ihre Mitarbeit und ihr Wissen können alle einen wertvollen Beitrag zur einheimischen Forschung leisten und dabei auch noch Sachpreise/ Geldpreise von bis zu 3.000 Euro gewinnen. Um kreative Schulklassen besonders zu motivieren, vergibt das BMWFV wie letztes Jahr zusätzlich einen Sonderpreis für jene Klasse, die durch besonders einfallsreiche Strategien einen breiten Personenkreis für die Mitwirkung am Projekt gewinnen kann.

Die Projekte 2016

Die Auswahl der Projekte ist in diesem Jahr groß. Interessierte können aus zehn unterschiedlichen Citizen Science-Projekten wählen. Ganz besonders auf ihre Kosten kommen dabei Tierliebhaber/innen, die bei gleich vier Projekten mithelfen können, das Verhalten und den Bestand verschiedener Tiere in Österreich zu dokumentieren.

Während in Ostösterreich beim Projekt „StadtWildTiere“ Dachse in Wien beobachtet werden, können Bürgerinnen und Bürger von Mai bis September in Westösterreich beim Projekt „Sucht die Kerbameise“ erforschen, wie sich der Klimawandel auf die im Ötztal heimische Schwedische Kerbameise auswirkt. Für das Projekt „Abenteuer Faltertage“ vom Naturschutzbund Österreich fotografieren und dokumentieren Interessierte von Mai bis Juli in ganz Österreich Tagfalter. Und bei „Die Igel sind los! Punks in unseren Gärten“, einem Projekt der Universität für Bodenkultur, wird erforscht, wie viele Igel in Österreichs Gärten leben und welche Ansprüche diese an ihren Lebensraum haben.



Für alle, die sich eher für Pflanzen interessieren, ist das Forschungsprojekt „ObstVerrückt“ genau das Richtige! Dabei wird beobachtet, wie sich Witterung und Klima auf die Entwicklung von heimischen Obstbäumen auswirken. Ob Lebensstil und Umwelt die Entstehung von Allergien beeinflussen, steht im Zentrum des Projekts ALRAUNE der Universität Salzburg, bei dem Citizen Scientists in den Monaten Mai und Juni helfen, einen Fragebogen zu entwickeln.



Bei „Tea Bag Index“ können Landwirtinnen und Landwirte gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern den Abbau organischen Materials untersuchen. Ziel hierbei ist es, den weltweiten CO₂-Kreislauf besser zu verstehen. Für alle, die eine Landwirtschaft zuhause haben, gibt es ein ganz spezielles Projekt: bei „Schau ma auf die Wiesen!“ kann man das Wissen über das Vorkommen der Heil- und Kulturpflanze Arnika und der gelben Wespenspinne erweitern.

Technik-Fans, die gerne an der frischen Luft unterwegs sind, können einen Beitrag zum Naturschutz leisten, indem sie der Wissenschaft dabei helfen, die Veränderung von Landflächen und deren Auswirkungen auf die Umwelt zu dokumentieren. Mit Hilfe der App von „FotoQuest Austria“ werden dazu Fotos und Informationen an das International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) geschickt.

Beim Projekt „OnlineLabs4All“ sind vor allem Lehrpersonen in technischen Fächern gefragt. Gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern und der Fachhochschule Kärnten können sie von April bis Juni Lehrmaterial für Online-Labore entwickeln und testen, das dann allen Lehrkräften online zur Verfügung stehen wird.

Wie kann man mitforschen?

Ab 1. April werden alle Projekte auf www.citizen-science.at präsentiert. Die Teilnahme funktioniert ganz einfach: Interessierte registrieren sich in den dort verlinkten Open Participation Zones der Projekte und liefern im Forschungszeitraum von 1. April bis 30. September 2016 (Achtung: bei einigen Projekten ist das Mitforschen in einem eingeschränkten Zeitraum möglich) so viele Daten wie möglich an die jeweilige Forschungsinstitution. Auf die Gewinner/innen warten Geld- und Sachpreise!

Nähere Informationen

www.youngscience.at/awards www.zentrumfuercitizen-science.at/de/awards.html

Mag. Rafaela Mazal | T +43 1 53408 436 | E rafaela.mazal@oead.at

Die Projekte im Überblick

| Projekt | Leitung | Forschungs- thema | Methode |
|--|---|--|---|
| FotoQuest Austria fotoquest.at | IIASA (Internationales Institut für angewandte Systemanalyse), Laxenburg | Veränderungen von Landflächen und deren Auswirkungen auf die Umwelt | Fotos machen und in der dazugehörigen App Fragen beantworten. Geeignet für: alle Interessierten |
| StadtWildTiere – DachSpuren- Suche stadtwildtiere.at | Veterinärmedizinische Universität Wien | Urbane Wildtierökologie | Dachse in Wien beobachten und Informationen (Tiere, Pfotenabdrücke, Kot, Baue) hochladen. Geeignet für: Interessierte in Wien |
| Schau ma auf die Wiesn! www.biodiversitaetsmonitoring.at | Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung, Wien | Entwicklung von seltenen Tieren und Pflanzen | Pflanzen und Tiere beobachten und über eine Online-Plattform dokumentieren. Geeignet für: Personen mit Zugang zu landwirtschaftlichen Nutzflächen |
| ObstVerrückt www.naturverruerkt.at/obstverrueckt | Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien | Pflanzenentwicklung in Abhängigkeit zu Standort, Witterung und Klima | Die Entwicklung von Obstpflanzen wird via App oder Online-Eingabemaske an die ZAMG übermittelt. Geeignet für: alle Interessierten |
| Die Igel sind los! Punks in unseren Gärten igelimgarten.boku.ac.at | Universität für Bodenkultur Wien | Verbreitung und Lebensraum- ansprüche von Igel in Österreichs Gärten | Igeltunnel im Garten aufstellen und dokumentieren, wie viele Igel in Österreich leben. Geeignet für: Personen mit Zugang zu einem Garten |
| Abenteurer Faltertage auf www.naturbeobachtung.at | Naturschutzbund Österreich, Salzburg | Schutz von Schmetterlingen | Tagfalter fotografieren und online melden. Geeignet für: alle Interessierten; Mai-Juli |
| Tea Bag Index www.ages.at/teabagindex | Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Wien | Abbau von organischem Material in unterschiedlichen Böden | Teebeutel-Experiment durchführen und Zersetzung organischen Materials erforschen. Geeignet für: Landwirt/innen |
| ALRAUNE alraune.sbg.ac.at | Universität Salzburg | Einflussnahme von Umwelt und Lebensstil auf Allergien | Online-Fragebogen testen und auftretende Probleme diskutieren Geeignet für: alle Interessierten; Mai, Juni |
| Such die Kerbameise www.naturpark-oetztal.at/suchdiekerbameise | Naturpark Ötztal Obergurgl, Tirol | Die schwedische Kerbameise „Formica suecica“ im inneren Ötztal | Ameisennester mittels GPS aufspüren, Daten notieren, Ameisen in Proberöhrchen sammeln und im Labor bestimmen lassen. Geeignet für: Interessierte in Tirol; Mai-September |
| Online-Labs4All http://wettbewerb.onlinelabs4all.org/ | Fachhochschule Kärnten | Lernmaterial für Online-Labore | Lernmaterial für Online-Labore entwickeln und im Unterricht erproben Geeignet für: Lehrkräfte und Schüler/innen höherer Klassen; April- Juni |

Sofern bei den Projekten nicht anders angegeben, kann von 01. April bis 30. September mitgeforscht werden.